



# CDU

**Verband  
Brüssel-Belgien asbl**

## Informationen aus dem Vorstand

Verehrte Mitglieder,

Seit dem letzten Mitgliederbrief vom März diesen Jahres ist doch recht viel bei uns in der CDU Brüssel aber auch in Deutschland passiert. Verbunden mit den besten Wünschen für eine erholsame Sommerzeit darf Sie hiermit wieder mit entsprechenden Informationen versorgen.

Mit den besten Grüßen

Vorstand am 20.5. im Amt bestätigt

Die diesjährige Mitgliederversammlung am 20. Mai stand im Zeichen der alle zwei Jahre stattfindenden Neuwahlen des Vorstands. Bevor die anwesenden Mitglieder aber zur Tat schritten, gab es nach den Berichten des Vorstands eine lebhaftige Aussprache. Neben Fragen, die sich direkt auf die Berichte bezogen, wurde vor allem diskutiert, wie man trotz der weiterhin positiven Mitgliederentwicklung noch besser an potentielle Interessenten herantreten kann. Dabei wurde auch die Frage des Einsatzes von Internetplattformen und sozialen Netzwerken kontrovers debattiert. Daneben gab es trotz des im konkreten Fall jeweils geringen Interesses den vereinzelt Wunsch, die nationalen Wahlkämpfe auch aus Brüssel tatkräftiger zu unterstützen.

Ich erwähne die Elemente der Aussprache auch deshalb, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich dazu zu äußern.

Die Wahlen unter der Leitung von Manfred Schüller bestätigten den aktuellen Vorstand mit deutlichen Mehrheiten in nahezu allen Positionen, außer dass es einen Wechsel bei den Beisitzern gab. Damit darf der folgende Vorstand die kommenden 2 Jahre die Geschicke des Verbands weiter führen:

Jochen Richter (Vorsitzender), Renate Voelpel (Stellvertretende Vorsitzende), Arne Mielken (Geschäftsführer), Thomas Seiler (Schatzmeister), als Beisitzer Dr. Rainer Bierwagen, Markus Arens, Nicole Wirtz und Michael Hager (neu gewählt nach dem Ausscheiden von Dr. Michael Köhler) sowie als Vertreter der außerordentlichen Mitglieder Christian Kremer und Henning Klaus. Auch die beiden Rechnungsprüfer, Tanja Selmayr und Sebastian Gerlach, wurden wieder gewählt.

### Aus aktuellem Anlass

Man kann dieser Tage wohl kaum einen Brief an die Mitglieder der CDU schicken, ohne den Zustand der Partei anzusprechen.

Über die Auftaktmonate der Koalition nach den Bundestagswahlen und das Zuwarten in Hinblick auf die NRW Wahlen gerade in Bezug auf die Steuerschätzung und damit verbundene Entscheidungen ist ja nun sehr viel spekuliert und geschrieben worden. Nicht alles war sachlich richtig aber es bleibt festzuhalten, dass zu wenig in griffigen Formeln erklärt wurde, warum man sich so und nicht anders verhalten hat.

Überhaupt fällt auf, dass auch auf europäischer Ebene die Partner zunehmend irritiert reagieren. Es ist ohne Zweifel richtig, dass viele der Entscheidungen der jüngeren Vergangenheit richtig waren. Das *timing* lässt sich immer trefflich diskutieren, aber gravierende Negativauswirkungen lassen sich nicht feststellen. Und obgleich man es schafft selbst lautstarke Kritiker zu überzeugen, wird der geneigte Wähler bei den komplexen Problemen mit zu einfachen Botschaften abgespeist. Warum fällt eigentlich niemandem auf, dass der Wähler zunehmend das Gefühl hat, die Herausforderungen seien ohnehin zu komplex und daher müsse der Lösungsvorschlag einfach akzeptiert werden.

Und offensichtlich hat sich ein ganz ähnliches Gefühl auch in der Fraktion breit gemacht. Denn



# CDU

**Verband  
Brüssel-Belgien asbl**

## Informationen aus dem Vorstand

wie sonst soll man erklären, dass trotz der Betroffenheit über den völlig unerwarteten Rücktritt von Bundespräsident Köhler bei der Wahl von Christian Wulff zum neuen Bundespräsidenten gleich drei Wahlgänge notwendig waren. Wie aufgerieben muss man sein, wenn man bewusst das Risiko in Kauf nimmt, mit den Stimmen der ehemaligen Sozialisten eine Mehrheit gegen sich zu haben.

Ich erwähne diesen Vorgang aber auch aus einem anderen, mehr generellen Aspekt in Bezug auf das Funktionieren unserer Demokratie, ja ich füge an, eine immer noch auf dem Prinzip der repräsentativen Vertretung aufgebauten Demokratie. Erinnern wir uns noch einmal daran, dass es eine Hand voll Blogger im Internet waren, die den "Sturm der Entrüstung" so hoch getrieben haben, bis auch die Politik meinte reagieren zu müssen. Nicht nur, dass Herr Köhler etwas durchaus Wichtiges angesprochen hatte, nein, wollen wir eine Demokratie, in der jene, die am schnellsten (per Internet) und am lautesten Meinungen verbreiten, Entscheidungen heraufbeschwören können?

### Rückblick auf die letzten Veranstaltungen

Ehe König Fußball das Regime übernahm nebst einer herausragenden Leistung der deutschen Mannschaft bis hin zum ehrlicherweise nicht erwarteten dritten Platz konnten wir Ihnen im Frühjahr folgende Veranstaltungen anbieten.

Am 23. März erlebten, diejenigen, die gekommen waren, einen spannenden und teils emotionalen Diskussionsabend mit den Freunden der CDA. Ministerpräsident a.D. van Agt und Prof. Pöttering beleuchteten für und mit unseren Gästen das komplexe Verhältnis von Palästina und Israel. Am 12. April berichtete aus sehr aktuellem Anlass der finanzpolitische Experte MEP Balz über den Zustand des Euro. Am 11. Mai hatte MEP Reul die Aufgabe übernommen, mit uns das missliche Ergebnis der Wahlen in NRW zu diskutieren.

Eine offene Debatte führte zu einer ganzen Reihe von Erkenntnissen, die einige Zeit danach in einer Studie der Konrad Adenauer Stiftung auch im Hinblick auf das Wählerverhalten eindrucksvoll und lesenswert zusammengefasst wurde. Ich persönlich hoffe, dass das knappe Ergebnis der Wahlen zum Fraktionsvorsitz der NRW CDU nicht zum in der Samstagausgabe der FAZ (vom 10. Juli) geäußerten Rückfall in alte Auseinandersetzungen führt und sich die Partei schnell einen tatkräftigen und überzeugenden Vorsitzenden gibt, vor dem Bundesparteitag.

### Den Bundesparteitag im Blick

Der diesjährige Bundesparteitag am 15. und 16. November in Karlsruhe steht natürlich ganz im Zeichen der Ausrichtung der Partei und den damit verbundenen Neuwahlen von drei Stellvertretenden Bundesvorsitzenden nachdem Roland Koch, Jürgen Rüttgers und Christian Wulff nicht mehr zur Verfügung stehen.

Daneben wird man sich mit dem Leitantrag zur Gesellschaftspolitik befassen. Den Antrag im Wortlaut finden Sie unter folgender Internetadresse:

<http://www.cdu.de/doc/pdfc/100708-Antrag-Faire-Chancen-fuer-jedes-Kind.pdf>

Dazu schreibt der Generalsekretär, Hermann Gröhe, dass sich "*dieser Antrag in besonderer Weise dazu eignet, Gespräche mit Einrichtungen und Verbänden zu führen, in denen es darum geht, Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien zu fördern und zu unterstützen*". Ihre Anmerkungen nehmen wir gerne entgegen. Bitte beachten Sie, dass wir eventuelle Änderungsanträge spätestens am 18.10. abgegeben haben müssen.

### Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen

Die Planungen für die Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte haben wir bereits aufgenommen. Wir werden Sie bald über die genaueren Termine informieren.